11872 - Die Gehorsamkeit gibt es nur im Guten

Frage

Wie soll sich die Frau verhalten, wenn ihr Ehemann ihr mit der Scheidung droht, falls sie eine verbotene Sache nicht tut.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Es ist unerlässlich zu wissen, dass es keine Gehorsamkeit einem Geschöpf gegenüber gibt, wenn dies Ungehorsam gegenüber dem Schöpfer darstellt, so wie der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Die Gehorsamkeit gibt es nur im Guten."

Dabei gehört das Tun des Verbotenen nicht zum Guten, sondern vielmehr zum Verwerflichen. Wenn der Ehemann ihr mit der Scheidung droht, wenn sie Verbotenes nicht tut, so ist sie dazu verpflichtet ihm einen Rat zu erteilen, ihn zu ermahnen Allah zu fürchten und ihm zu erklären, dass dieses verboten (muharram) und nicht erlaubt ist, wobei sie ihm die Beweise dafür darlegen soll. Die Fragestellerin hat nicht erwähnt, um welche verbotene Handlung es sich handelt und zu welchem Grad diese verboten ist. Es wäre daher besser klar zu sagen, um welche verbotene Tat es sich handelt, damit die Antwort klar ausfällt. Die Grundlage ist jedoch, dass die Tat nicht ausgeführt wird und dass es keinen Gehorsam gegenüber einem Geschöpf gibt, wenn es Ungehorsam gegenüber dem Schöpfer darstellt.

Der Frau obliegt es sich zu weigern etwas Verbotenes zu tun, da der Gehorsam gegenüber Allah Vorrang hat vor dem Gehorsam dem Ehemann gegenüber. Sie soll sich Abmühen, auf ihre Belohnung hoffen, zu Allah -dem Gewaltigen und Mächtigen- flüchten und vermehrt Bittgebete sprechen und Ihn anflehen ihren Ehemann rechtzuleiten und von solchen Taten abzuhalten. Das Bittgebet ist gewiss eine gewaltige Waffe, und Allah -erhaben ist Er-

wird den Flehenden/Bittenden nicht im Stich lassen.

Darüberhinaus soll sie ihm bei Möglichkeit auch Bücher oder Kassetten kaufen, und nach dem Hilfeersuchen bei Allah -gepriesen ist Er- Angehörige um Hilfe bitten, einen Studenten des Wissens aus ihrer Stadt oder einen Imam und dergleichen, damit sie ihrem Ehemann Ratschläge erteilen, ihn zurechtweisen, an die Furcht vor Allah -dem Gewaltigen und Mächtigen- erinnern, ihm Mut machen und ans Herz legen, dass derjenige, der etwas für Allah lässt, Allah es ihm mit etwas Besserem ersetzen wird.

Und Allah weiß es am besten.